

Was ist zu beachten?

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände, Verwaltungen, Kammern und Gebietskörperschaften oder Unternehmen.

- Wichtig ist: Der Erfolg muss im ländlichen Raum, in einer kleinen Stadt, einer Gemeinde oder in einem Ortsteil angesiedelt sein.
- Mehrfachbewerbungen sind grundsätzlich möglich, aber für jeden Erfolg muss ein eigener Bewerbungsbogen ausgefüllt werden.
- Der Erfolg Ihres Vorhabens muss erkennbar, das eingereichte Vorhaben also bereits in der Umsetzung oder abgeschlossen sein und in der Bewerbung nachvollziehbar beschrieben werden. „Menschen und Erfolge“ ist kein Förderwettbewerb.
- Die textliche Beschreibung muss durch 2-3 aussagekräftige Fotos ergänzt werden; zusätzliche Materialien wie z.B. Presseartikel, Videoclips o.ä. sind willkommen.
- Der Erfolg muss einem der benannten Themenfelder zugeordnet werden. Wenn Ihr Beitrag mehrere Themenfelder berührt, entscheiden Sie sich bitte für das Themenfeld, in dem er gewertet werden soll.
- Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Beiträge, die bereits im Rahmen von „Menschen und Erfolge“ ausgezeichnet wurden.
- Nur vollständig eingereichte Wettbewerbsbeiträge werden begutachtet. Mit Ihrer Einsendung stimmen Sie der uneingeschränkten Verwendung des eingereichten Materials sowie einer Kontaktadresse zur Veröffentlichung im Rahmen des Wettbewerbs, beispielsweise auf der Internetseite, zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie ist das Verfahren?

- Bitte reichen Sie Ihre ausgefüllte Bewerbung bis zum 13. April 2014 ein. Einen Vordruck finden Sie auf www.menschenunderfolge.de, www.bmub.bund.de und auf den Internetseiten der Partnerverbände oder Sie fordern ihn per E-Mail beim Wettbewerbsbüro an.
- Einreichungen sind per E-Mail oder Post möglich.
- Es werden nur Bewerbungen mit beigefügtem Bildmaterial angenommen.
- Sie erhalten innerhalb weniger Tage eine Eingangsbestätigung.
- Das Juryverfahren ist zweistufig: Nach der Vorprüfung tagt zunächst eine Vorjury, bevor im Juli die mit Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen besetzte Jury zusammentritt.
- Über die Vergabe des Preisgeldes in Höhe von insgesamt 20.000 Euro entscheidet die Jury.
- Die Preisverleihung soll im September 2014 in Berlin stattfinden.



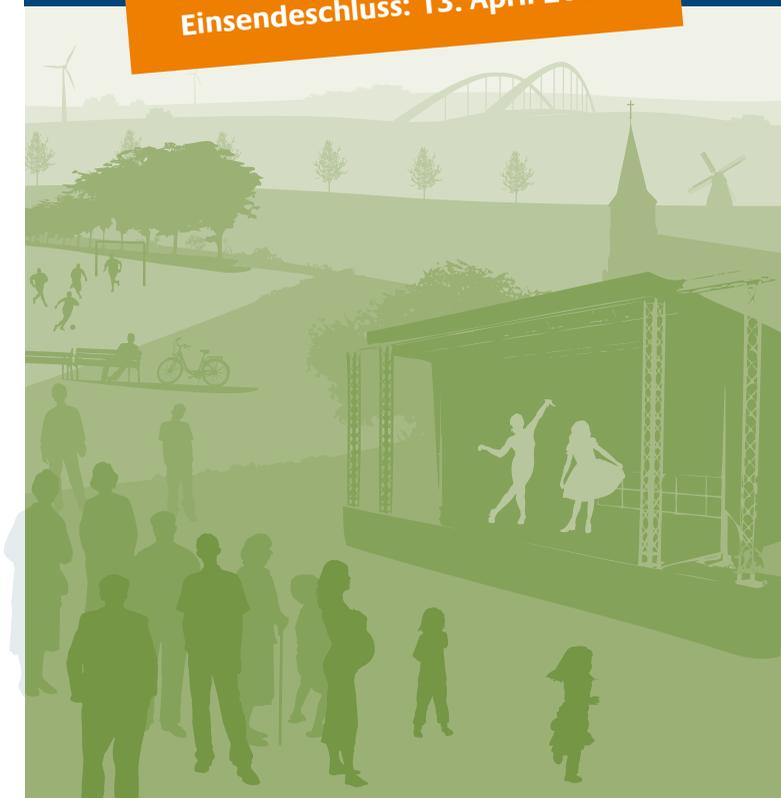
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Initiative
Ländliche Infrastruktur

Wettbewerb 2014 Menschen und Erfolge

„Orte der Kultur und Begegnung“
Ländliche Räume lebens- und liebenswert
erhalten

Einsendeschluss: 13. April 2014





Grußwort

Gesucht: Orte der Kultur und Begegnung

Kultur und ländlicher Raum gehören zusammen: Kulturangebote erreichen verschiedene Generationen, bringen Alteingesessene und Neubürger zusammen oder sind Teil des touristischen Angebots. Sie stiften Identität und schaffen Gemeinschaft.

Alle sind eingeladen, beim diesjährigen Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ihre Projekte und Initiativen zum Thema „Orte der Kultur und Begegnung“ vorzustellen. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit möchte mit seinen Partnern diese Erfolge aufspüren, bekannt machen und zur Umsetzung weiterer Projekte ermutigen.

Wer lädt zum Wettbewerb ein?

Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) mit den Partnern Deutscher Landkreistag (DLT), Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Deutscher Bauernverband (DBV), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG).

Worum geht es?

Als Teil der „Initiative Ländliche Infrastruktur“ sucht der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ nach Beiträgen zu den Themen der Daseinsvorsorge. Zu einer Gemeinde mit hoher Lebensqualität gehören sowohl ein breites Kultur-, Freizeit- und außerschulisches

Bildungsangebot als auch Orte der Begegnung und des Austauschs. Das Wettbewerbsmotto „Orte der Kultur und Begegnung“ steht deshalb für kulturelle Vielfalt und Identität. Entscheidend ist, dass die eingereichten Projekte dem Gemeinwohl zugutekommen und damit auch einen Beitrag zur Verbesserung der ländlichen Infrastruktur leisten. Drei Themenfelder stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Wettbewerbsrunde auf der Suche nach lebendigen Orten der Kultur und Begegnung:

- **Neue Kulturangebote im Ort**
- **Neue Organisationsformen und Partnerschaften**
- **Kultur und Begegnung in neuen Räumen**

Worauf kommt es an?

Eine unabhängige Jury wird die eingereichten Beiträge beurteilen. Vorrangige Kriterien werden dabei sein:

- **Engagement:** Inwieweit haben sich Menschen in besonderer Weise für die kulturelle Vielfalt in ländlichen Räumen eingesetzt? Wie sind sie zu ihrem Erfolg gekommen?
- **Kooperation:** Wie breit ist das Bündnis, das sich für den eingereichten Erfolg einsetzt? Wie intensiv ist die Zusammenarbeit? Wie ist das Bündnis zustande gekommen?
- **Kreativität und Innovation:** Was ist das Besondere, Neue am gewählten Ansatz? Was können andere davon lernen?
- **Kulturelle Vielfalt:** Was bedeutet der Erfolg für die lokale Identität, für das Zusammenleben der Menschen oder für die Attraktivität der Region?
- **Nachhaltiges Wirtschaften:** Welche wirtschaftlichen Impulse sind entstanden? Wie dauerhaft sind die ausgelösten Effekte?
- **Baukultur:** Inwieweit trägt der Erfolg zur Steigerung der Qualität des gebauten Umfeldes bei?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

angesichts des demografischen Wandels ist es keine leichte Aufgabe, die kulturelle Vielfalt in ländlichen Räumen zu bewahren.

Bereits heute haben viele Bürgerinnen und Bürger Initiative ergriffen, um ihre Heimat lebens- und liebenswert zu erhalten. Sie retten durch neue Partnerschaften ihr Museum, Kino oder Theater, sie beleben alte Gemäuer mit junger Kunst oder richten kurzentschlossen ihre eigene Dorfakademie ein. Diese Projekte möchten wir mit unserem diesjährigen Wettbewerb „Menschen und Erfolge – Orte der Kultur und Begegnung“ kennenlernen und einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Sie können uns alle inspirieren.

Gemeinsam mit unseren Partnern lade ich Sie herzlich ein mitzumachen. Stellen Sie uns Ihre Orte der Kultur und Begegnung vor. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks MdB
Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

